

537.

Ofen, [1426] Aug. 21.

Hschr.: Gleichz. Vermerk HHStA Wien K. Sigmunds Registraturbuch II Bl. 128.*Gedr.:* Ausz. Z. d. Ges. f. Gesch.-Kunde von Freiburg III 395. — Altmann II 49 Nr. 6720.

5 König Sigismund stellt dem Grafen Johann von Lupfen, dem Johann von Goch Propst zu Meissen, dem Ritter Eberhard von Brandenstein und dem Hans von Polenz einen gewaltsbrief an den Kurfürsten von Sachsen aus. Geben zu Ofen am mitwochen vor sant Bartholomeus tag.

538.

1426 Aug. 21.

Hschr.: Or. Perg. HStA Dr. 6032. SS. der 9 Bürgen (5.—7. = Posse, Adels. II Tf. 10,17, IV Tf. 58,6 u. Tf. 48,22) an Perg.-str. — Gleichz. Abschr. ebd. Cop. 34 Bl. 41^b (mit einigen Abweichungen).*Gedr.:* Ausz. v. Mansberg II 7 u. III 594.

15 Claus Tapphart, Gerhart Kywicz, Lorencz, der Hans Houwers knecht gewest ist, Albrecht Gotewicz, Claus Gotewicz genant die Schumann und Claus Hasingir geloben dem Kurfürsten Friedrich, den Bischöfen Rudolf von Meissen, Nikolaus von Merseburg und Johannes von Naumburg, dem Landgrafen Friedrich, ihren Erben, Nachfolgern, Landen und Leuten eine rechte Urfehde. Kann Claus Tapphart einen oder mehrere seiner
 20 genannten Gesellen nicht zur Vollziehung der Urfehde veranlassen, so wollen Friderich von Hoyme, Hans von Schirstete, Henning Schencke und Hans von Gusow zu Stund deren Feind werden, bis sie die Urfehde geschworen haben. Claus Tappart gelobt, dem Kurfürsten Friedrich und seinen Erben und dem jeweiligen Bischof von Merseburg Helfer zu sein gegen jedermann, und setzt zu Bürgen Frideriche von Hoym, Hanse von Schirstete, Henning Schencken, Arnden Stammern, Mertin von Bendeleibin, Gunthere von Morungen,
 25 Jurgen von Lupticz, Heinriche Hacken und Hanse von Gusow den obingenantin globern, ihren Erben und Nachkommen und zu getreuer Hand dem Curde Thunen Hofmeister, Friderich von Malticz, Hugolte von Slinicz, Curde vom Steyne Vogt zur Neuenburg, Herman^{a)} von Nuenstete, Arnolde Gremmis, Balczare Bosen und Tammen von Luczsch^{a)}. Für den Fall, daß Claus Tapphart die Urfehde nicht hielte und darum den genannten
 30 Herren mit gulde addir recht nicht uzrichtunge getan hette, soll auf Mahnung jeder mit 2 Pferden und einem Knechte in Leipzig oder Merseburg Einlager halten bis zur Erfüllung der durch die Urfehde auferlegten Verpflichtungen. Gegebin — am nestin mittewochin nach unser libin frouwin tage den man nennit hymmelfart — virczen hundert und yn dem sechs und zweinczigistin iaren.

539.

[1426] Aug. 27.

Hschr.: Konz. Stadtarch. Mühlhausen Kopialbuch IV Bl. 323^b.

40 *Ann.:* Vgl. Nr. 534 und den Brief Mühlhausens an Nordhausen: Da auf wiederholte Mahnung weder Nordhausen noch der Landgraf noch andere Einungsgenossen Hilfe geleistet haben und dieser Verzug wahrscheinlich daher rühre, daß Erfurt und Nordhausen noch nicht „Bewahrung getan“ haben, so bittet Mühlhausen um unverzügliche Fehdeansage an alle von Uslar, alle von Hanstein außer Werner und seinen Sohn und an den Ritter Hildebrand

538. a) Herman — Luczsch fehlt Cop.